



Sorgten für eine spannende Auftaktveranstaltung des 74. Bayerischen Ärztetages am 23. Oktober 2015 – Dr. Christian Moser, Oberbürgermeister der Stadt Deggendorf, Dr. Max Kaplan, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer, Melanie Huml, Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, und Professor Dr. Armin Nassehi, Inhaber des Lehrstuhls I am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München (v. li.).

Vor 50 Jahren

Das Bayerische Ärzteblatt vom November 1965

Die Ausgabe titelt mit der Auseinandersetzung vor dem Landgericht München zwischen „UMEL Deutschland“ (Union für freiheitliche Medizin, deutsche Landesektion) und Dr. Friedrich Völlinger, 1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns sowie Dr. Hans-Joachim Sewering, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer. Über Diabetes mellitus „Diagnose – Einstellung – Komplikationen“ schreiben Privatdozent Dr. Hellmut Mehnert und Professor Dr. Dr. Felix Steigerwaldt aus München. Auf einen bekannten Diabetiker komme ein weiterer, der nicht weiß, dass er ebenfalls zuckerkrank ist. Eine wichtige Entscheidung nach Diagnostizierung des Diabetes mellitus betreffe die Frage, ob der Zuckerkrank ambulant oder stationär eingestellt werden soll. Dafür seien verschiedene Kriterien wichtig, die die Autoren näher beleuchten. In praxi sei das Ziel einer „guten Einstellung“ nicht immer erreichbar. Bei einer sinnvoll zusammengestellten Diät und richtiger Medikation ließe sich dieses Ziel aber meistens erreichen.

Mitteilungen: Regensburger Kollegium für ärztliche Fortbildung mit dem dritten Hauptthema „Fortschritte der antibakteriellen Therapie“; Tagung des Deutschen Ärztinnenbundes in Regensburg; Gesundheitszustand der bäuerlichen Bevölkerung; Weltärzttag 1965 in London; Tagung „Soziale Sicherheit“ in Genf; Personenwaagen im Gesundheitswesen; die Pflichten des Arztes als Lehrherr von Arzthelferinnen-Lehrlingen.

Die komplette Ausgabe ist unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

ein 100-Seiten-Heft präsentieren wir Ihnen mit der Novemberausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*. Über unseren gesundheits- und berufspolitischen Event „74. Bayerischer Ärztetag“ berichten wir ausführlich in Wort und Bild – über Workshops, Eröffnungsveranstaltung, Arbeitstagung und Beschlüsse. Die Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen war zweifellos eines der Hauptthemen der diesjährigen Delegiertenversammlung. Doch auch zu Aspekten der ambulanten Notfallversorgung, zum Krankenhausstrukturgesetz oder zum Krebsregister wurden zahlreiche Beschlüsse gefasst. Das alles können Sie auf den Seiten 583 ff. nachlesen. Die geänderte Meldeordnung und Fortbildungssatzung für Notärzte sowie die übrigen Änderungsveröffentlichungen, werden dann in der Dezemberausgabe publiziert.

Zu viel Sozial-, Gesundheits- und Berufspolitik? Dann lesen Sie vielleicht den medizinischen Fortbildungsartikel von Privatdozent Dr. Berthold Langguth, Dr. Veronika Vielsmeier und Professor Dr. Tobias Kleinjung zu „Diagnostik und Therapie des chronischen Tinnitus“ und erwerben Fortbildungspunkte. In der Blickdiagnose geht es um sonderbare „Wochenbettdepression mit Muskelschmerzen“. Außerdem unter der Rubrik „BLÄK informiert“: „Eine Frage der Ethik“, „Wichtiger Hinweis zu § 10 BÄO-Erlaubnissen“ und „Depression in der Schwangerschaft und nach der Geburt“. Über das „Neueste aus dem Netz“ geht es in der Reihe „Surftipps“.

Hinweisen darf ich Sie auf unseren Bayerischen Fortbildungskongress (BFK), der vom 4. bis 5. Dezember in der Nürnberger Meistersingerhalle stattfindet.

Gute Lektüre!

Ihre

Dagmar Nedbal

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin